

Mensch N. Polit. Volksblatt

# DIE WITZRAKETE

Budapest, 4. Juli 1908.

Einzelnummer 10 kr. = 20 Heller.

Nr. 27. — 16. Jahrgang.

## Wörtlich befolgt.

Ein Missionar, der mehrere Jahre unter wilden Menschenfressern gelebt und gewirkt hatte, wollte seine Verwandten und Freunde in Europa wieder einmal sehen und nahm deshalb von dem ihm befreundeten Häuptling und seiner schwarzen Gemeinde herzlichen Abschied. Damit aber die jungen Christen während seiner Abwesenheit nicht ohne geistlichen Lehrer und Berater seien, sandte er ihnen von der Missionsstation an der Küste aus einen jungen Stellvertreter, dem er ein erbauliches Schreiben an seinen Freund, den alten Häuptling, mitgab. Als der Missionar nach einem Jahre wieder zu dem Stamme zurückkehrte, ward er von allen mit ungeheurer, lebhafter Freude begrüßt und zu der Hütte des Stammesältesten geleitet. Nachdem sich die erste Freude bei den Schwarzen gelegt hatte, fragte der Missionar den alten Häuptling nach dem Verbleib seines Stellvertreters, den seine Augen bislang vergeblich unter den Anwesenden gesucht hatten. „O, lieber Bruder“, gab ihm der Gefragte grinsend zur Antwort, „mit dem verfahren wir genau, wie Du es mir in Deinem Briefe anbefohlen hast. — „Vergesst nicht“, schriebst Du mir, „den Hungrigen zu speisen und den Durstigen zu tränken!“ Genau nach Deinen Worten haben wir mit dem weißen Bruder, den Du uns gesandt hast, gehandelt. Als er zu uns kam, war er durstig, und wir haben ihn getränkt; er war hungrig, und wir haben ihn gespeist.“  
D. Eberhardt.

## Die Probe.

„Nun“, meint der Herr Inspektor halblaut, „ich bin ja nicht unzufrieden, mein lieber Herr Lehrer! Aber eines: Sie müssen mehr mit der Kreide arbeiten! Mehr Anschauungsunterricht! Was das Kind sieht, behält es! Immer Alles vorzeichnen —“

„Ach“, seufzt der Dorfschullehrer, „wenn ich das nur könnte!“

„Papperlapapp!“ entgegnet der Inspektor eifrig. „So ein Bischof Künstler muß der Lehrer immer sein! Passen Sie auf! Ich zeichne hier mit wenigen Strichen eine Gule an die Tafel! . . . Sehen Sie — ja! Nun geben Sie mal Acht! . . . Also lieber Kleiner“, wendet er sich an einen aufgeweck't dreinschauenden Jungen, „was ist das?“

Der Kleine betrachtet sich das Gebilde von Inspektorshand eine Weile; dann sagt er entschieden: „Eine S a u!“

Mit unmuthigem Brummen wendet sich der Herr Inspektor, seinen Zorn verwindend, nach der Mädchenseite. „Nun, mein Kind“, lächelt er ein hübsches Blondköpfchen an, „sag' Du's: Was ist das?“

Auch das Dirnlein sieht die Zeichnung eine Weile an; dann entgegnet sie fortagirt und bestimmt: „Eine S a u!“

Jetzt schlägt der Herr Inspektor die Hände über dem Kopf zusammen. „Wie“, ruft er empört in die Schule hinein, „was ist das?“

Und aus fünfzig frischen Kehlen schallt's ihm einmüthig und überzeugt entgegen: „Eine S a u!“

## Der geschickte Ochse.

Oberförster Petri, der jeden Abend den Stammtisch des Gasthauses zum „rothen Ochsen“ mit seiner Anwesenheit beehrte, hatte gemerkt, daß seine endlosen Geschichten von übergeschickten Hunden und Katzen nicht mehr recht ziehen wollten; er verfiel deshalb eines schönen Tages auf eine vorzügliche Idee, das Interesse seiner Zuhörer wach zu halten.

„Sie haben bis jetzt doch wohl noch immer gehört“, begann er, „daß Ochsen furchtbar dumm sind; na, ich kann Ihnen einen Fall erzählen, der Ihnen beweisen wird, daß das gerade Gegenteil der Fall ist. In M., wo ich, wie Sie wissen, früher war, wurde eines Tages von einem Schlächtergejellen ein mächtiger Ochse auf die Schlachtbank geführt. Dieser Ochse mußte wohl die Absicht merken und wurde verstimmt. Als man nun schon nahe an dem betreffenden Gehäute war, riß er sich plötzlich los und rannte schnurstracks in die Stadt zurück, alle Leute, die sich ihm entgegenstellen wollten, unverwendend. Und was meinen Sie nun wohl, wo dieser Ochse schließlich hingelaufen ist? Sie werden staunen; er rannte in den Hof eines — vegetarischen Restaurants, wo er Zuflucht suchte.“

Na, der Wirth und die Gäste liefen heraus und waren über solch unbedingtes Vertrauen eines einfältigen Ochsen tief gerührt. Der Wirth veranstaltete eine Kollekte und als der Schlächtergejelle schließlich kam, kaufte man ihm den Ochsen ab; jetzt hat er ebendieselbst sein Gnadenbrod . . .!“

Der Erzähler hatte geendet und dachte über einen neuen kraffen Fall nach.

„Wissen Sie was?“ meinte der Amtsrichter, „bleiben Sie doch lieber wieder bei Ihren Jagdgeschichten!“  
A h o.

## Liebesglaube.

Ich glaub' an Dich, ob auch die Welt  
Dein Bild in Dunkel mir gehüllt,  
Ich glaub' an Dich, ob tiefer Schmerz  
Um Dich die Seele mir erfüllt.

Ich glaub' an Dich, wie an das Licht,  
Das aller Wesen Lebensaueß,  
Wie an die Wahrheit, die umringt  
Von Lüge strahlet sonnenhell.

Und ich' die Schuld, die Dich verdammt,  
Mit meinem eignen Auge ich —  
Ich spräch': mein sehend Auge trägt —  
Und meine Seele glaubt an Dich.

## Eine gute Seele.

— Welchen Sport rathen Sie mir an, Herr Doktor?

— Fahren Sie Rad, — vorausgesetzt, daß Ihre Frau nicht auch Rad fährt!

— So, Ihr Studio fällt jedesmal, wenn er bezecht heimkommt, die Treppe hinab?

— Ja, der hat geradezu den Treppenkoller!



# Abonnieren Sie

die humoristische Wochenschrift

# WITZRAKETE,

jeden zweiten Samstag mit

 **Modeblatt.** 

Alle 14 Tage

# Preis-Räthsel

mit werthvollen Preisen.

An der Auflösung können sich alle Abonnenten betheiligen.

## ABONNEMENT

Ganzjährlich . Kr. 10.—

Vierteljährlich . K. 2.50

Halbjährlich . Kr. 5.—

Monatlich . K. 1.—

Redaktion und Administration:

Budapest, VI., Aradi-utcza 8. szám.

# LESEN SIE

das seit 32 Jahren bestehende

## Neues Politisches Volksblatt

enthält

**Die freisinnigsten Leitartikel,**

die interessantesten Feuilletons,

**stets 4 ROMANE erster Autoren.**

Jeden <b>Dienstag</b> Militärische Nachrichten.	Jeden <b>Mittwoch</b> Der Unternehmer und Lieferant enthält Offertausschreibungen für Bauten und Lieferung.	Jeden <b>Donnerstag</b> Verlobungs- Anzeiger Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.
Jeden <b>Freitag</b> Sportzeitung. Athletik, Radfahren, Pferderennen.	Jeden <b>Samstag</b> Witzrakete Reich illustr. hum. Wochenschrift. Jeden 2-ten Samstag MODEBLATT.	Jeden Tag Getreide- und Geschäfts- Berichte.

### Abonnements-Preise :

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete	Budapest mit Zustellung samt Witzrakete
jährlich . . . K. 22.40	jährlich . . . K. 20.—
vierteljährlich K. 5.60	vierteljährlich K. 5.—
halbjährlich K. 11.20	halbjährlich K. 10.—
monatlich . . . K. 1.90	monatlich . . . K. 1.70
Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.	Ohne Witzrakete monatlich K. 1.40.

Abonnements und Inserate werden aufgenommen  
in der Administration  
**Budapest, VI. Bezirk, Aradi-utca 8.**

Druck: „Globus“, Kunstanstalt und Verlags-Aktiengesellschaft in Budapest, Aradi-utca 8.